

Erfurt, 26. November 2024

Bewerbung als Beisitzer

Liebe Freund*innen,

nach der Thüringer Landtagswahl stehen schwierige Zeiten bevor. Einerseits für Thüringen als Bundesland, dessen Zukunft als grünes, soziales und weltoffenes Bundesland auf dem Spiel steht. Andererseits für unsere Partei, die in der außerparlamentarischen Opposition die Kraft finden muss, ein schlagkräftiger, sicht- und wahrnehmbarer Landesverband zu sein. Dazu möchte ich als Beisitzer im Landesvorstand einen wirksamen Beitrag leisten.

Mir ist bewusst, dass der Verlust der Landtagsfraktion und der Kahlschlag bei den kommunalen Mandaten unsere Arbeit die nächsten Jahre prägen wird. Noch mehr Aufgaben als zuvor werden ins Ehrenamt verlagert. Weil Parteipolitik aber kein Selbstzweck ist, machen wir weiter für unsere bündnisgrüne Sache – eine klimagerechte, soziale Zukunft in einer liberalen und vielfältigen Demokratie. Weiter Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen zu wollen, heißt jetzt unsere Strukturen so zu gestalten, dass wir wieder als relevante Akteurin für diese Belange wahrgenommen werden.

Gemeinsam stark: Bündnisarbeit in der APO

In der außerparlamentarischen Opposition sind Bündnisse und Netzwerkarbeit umso wichtiger, um als Ansprechpartnerin in der Zivilgesellschaft gesehen zu werden. Schon in der Vergangenheit haben uns Bündnisse diese Stärke in gesellschaftlichen Konflikten gegeben. Durch Kompromisse in der Ampel-Regierung, beispielsweise mit Lützerath und zuletzt dem Sicherheitspaket, sind Zweifel an uns Bündnisgrünen entstanden, die unsere gesellschaftliche Glaubwürdigkeit auf die Probe stellen. Daher möchte ich mit euch für eine verlässliche grüne Politik auf Basis gesellschaftlicher Allianzen streiten. Wenn wir in der außerparlamentarischen Opposition gehört werden wollen, müssen wir Menschen die Chance geben, ihre Anliegen mit uns auf die Straße und in die Parlamente zu bringen.



Bild: Anne Marie Zang

Jasper Robeck

27 Jahre

Bildungsweg:

B.A. Internationale Beziehungen
(Universität Erfurt)

Jurastudium

(FSU Jena, seit 10/2024)

Berufliche Erfahrung:

Referent für UA 7/3 „Politisch
motivierte Gewaltkriminalität“
(Grüne Landtagsfraktion
Thüringen, 2021 - 2024)

Ausgewählte Ehrenämter:

Mitglied im Erfurter Stadtrat
(seit 2019)

Mitglied im Hochschulrat Uni
Erfurt (2022 - 2023)

Sprecher des Kreisverband
Erfurt (von 2022 - 2024)

Aufsichtsrat der Stadtwerke
Erfurt GmbH (seit 2024)

Verwaltungsrat der Sparkasse
Mittelthüringen (seit 2024)

Ehrenamtlichen Redaktion von
der Zeitschrift Alternative
Kommunalpolitik (seit 2024)

Mitarbeit in BAG- und LAGen:
Wissenschaft, Hochschule und
Technologie sowie Demokratie
und Recht bzw. Innen

Mitgliedschaften: ver.di, DAKT

In meiner kommunalen Arbeit habe ich gelernt, wie sich an der Seite der Zivilgesellschaft Erfolge auch im Parlament erringen lassen – unter anderen haben wir einen kommunalen Aktionsplan Antidiskriminierung mit einer Demonstration vor dem Rathaus erkämpft, mit den Studierenden über Bande gespielt, um jährlich 40 000 Euro für das Hochschulkonzept zu sichern oder erwirkt, dass die Wartezeiten bei der Erfurter Ausländerbehörde endlich durch Besetzung offener Stellen reduziert werden – daran möchte ich anknüpfen.

Zusammen mit den Landearbeitsgemeinschaften möchte ich Kongresse oder Fachgespräche veranstalten, damit zivilgesellschaftliche Akteur*innen uns wahrnehmen und aktiv bei uns melden – weil wir nicht zuschauen, sondern gemeinsam aktiv werden. Ich möchte mit euch Petitionen schreiben, Unterschriften sammeln, in Tierkostümen auf dem Marktplatz stehen, Lesungen veranstalten oder Positionspapiere mit Bündnispartnern vorstellen.

Niemals allein: Der Landesverband als Stütze für die Arbeit vor Ort

Die Glaubwürdigkeit gewinnen wir da zurück, wo wir Menschen in ihrer Lebensrealität und ihren Kämpfen im Alltag abholen – den fehlenden Fahrradwegen, der nicht barrierefreien Haltestelle, den Wartezeiten für den Bürgeramtstermin oder der diskriminierenden Erfahrung im Zug. Mit unseren Kreisverbänden und kommunalen Mandatsträger*innen können wir nicht nur zuhören, sondern mit den betroffenen Menschen gemeinsam Selbstwirksamkeit entfalten.

In Erfurt waren wir in einer Kampagne von Kreisverband und Fraktion zum Hitzeschutz im Sommer 2023 sichtbar – mit Plakaten im Stadtgebiet, Pressearbeit, Beiträgen auf Social-Media sowie einem gut besuchten Stadtrundgang. Wenn die Last auf ausreichend Schultern verteilt ist und wir nicht jedes Mal das Rad neu erfinden, dann können wir effektiv mit unseren Themen in die Breite gehen. Ich möchte, dass wenn uns schon nicht alle Menschen hinterher mögen, sie immerhin verstehen: Wir kämpfen für und mit Ihnen. Wir sind für die Freiwillige Feuerwehr sowie das Schwimmbad vor Ort. Und wir werden uns nicht den Schuh für jede Gebührenerhöhung, Baumfällung oder Infrastruktur-Rückgang anziehen, die irgendein Oberbürgermeister oder Landrat ohne uns beschlossen hat.

Diese wichtige politische Arbeit macht sich nicht von allein, daher muss der Landesverband eine stärkere Stütze für die Arbeit vor Ort sein, insbesondere wenn es um inhaltliche Arbeit, fetzige Aktionen, Netzwerk- oder Öffentlichkeitsarbeit geht. Gemeinsam mit euch möchte ich aufeinander abgestimmte kommunale Arbeit konzipieren und ermöglichen: Beispielsweise mit einem Halbjahresthema inklusive Antragsvorlagen, Kampagnenpaketen, Bildungsangeboten und Social-Media-Arbeit. Eure Erfolgsgeschichten müssen wir gemeinsam erzählen, um zu verdeutlichen, wie grüne Politik einen konkreten Unterschied macht. Mit unseren kommunalen Beigeordneten, Fraktionen und Mandaten müssen wir schlussendlich auch Forderungen erheben, die das Leben der Menschen im Land berühren und verbessern.

Das ist, wie ich mir unsere Politik in der außerparlamentarischen Opposition vorstelle – mitten auf dem Feld, statt am Spielfeldrand. Das ist mein Angebot, als Beisitzer mitzugestalten und dafür bitte ich euch, um euer Vertrauen.

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Jasper